

- 8) s. ebenda 1316 (Nr. 605) 9) s. ebenda 1240 d
 10) s. ebenda 1239 (Nr. 584) 11) s. ebenda 1302 h, 1713 Art. 52
 12) s. ebenda 1302 l 13) Ganzer Abschnitt durchgestrichen
 14) Ganzer Abschnitt durchgestrichen. Text nicht in allen Passagen absolut gesichert.
 15) Eine feierliche Beschwörung in Mailand scheint, nach den gedruckten EA zu schliessen, nicht erfolgt zu sein.
 16) s. ebenda 1304 q 17) s. ebenda 1302 i
 18) s. ebenda 2012 Art. 110 19) s. Anm. 13
 20) s. EA VI 2, 1303 m
 21) s. ebenda 1298 c, spez. 1300 Zeile 30-34
 22) s. ebenda 1301 f
 23) Diese Abschnitte (Nr. 6, 7 und 12) sind teilweise sehr undeutlich geschrieben und z.T. verworren. Es wird hier nur ein Transkriptionsversuch gewagt, s. im übrigen die entsprechende Fotokopie am Schluss dieses Bandes.

AH 70, 599-606 - Seite 606 leer

155

1715 Januar 30.

A

SCHREIBEN VON SCHULTHEISS UND RAT VON LUZERN AN DEN FRANZ. AMBASSADOREN [FRANÇOIS-CHARLES DE VINTIMILLE, COMTE DU LUC]

"Neben umständlicher Relation des verhandelten, hat Uns Unser ... Stattschreyber Anthoni Leodegari K e l l e r auch höchlich angerüembt, mit was sonderbahren Ehren Er von Eüwer Excellenz Empfangen, und währendten seinem dasein angesehen worden, darumben wir Vorderst E. Ex: Uns ertragendte Erkandtlieckheit, so wohl, als Einbrünstig verlangen solches mit Unsern dienstwülligkeiten Zuersetzen, bezeügen. Wir haben dannethin aus bedeueter relation bemerkhet, das Eüwer Ex. die güetigkeit hat Zuzugeben, das der dritte puncten des projects¹ der bundtserneüwerung [- das Bündnis mit Frankreich wurde von den kath. Orten am 9. Mai 1715 erneuert; an dieser Bündnisbeschwörung in Solothurn nahm übrigens als Vertreter von Stadt und Amt Zug auch B e a t J a k o b II. Zurlauben teil -]² Clausulirt undt die condition beygesetzt werde, das bey den Enderungen des Reichs man die Pündtnus, welche noch läben lang Jhro Aller Christlichsten maiestet [L u d w i g XIV.], undt acht Jahr hernach mit convenirter reciprocation fohrtwähret, beschweren, undt ratificiren werde. so fehr beyde theyl Jhren Vortheil darbey finden werden, doch das Eüwer Ex: denen Löbl. ohrten Zu reflectiren undt Zutreffen gibet, ob selbiger puncten ohne beyruckhen diser condition nicht Vorträgliches nutzlicher undt Volglich er-

wünschlicher wäre. Wir Unsers ohrts haben hierüber keinen Zweyffel, das, Wan schon durch einsetzung bedeueter condition beyderseits eine Freyheit, die pündtnus fortzusetzen oder Zu Enden, beybehalten wird, dise pündtnus nit jimmer werde continuirt werden; Wir Können Uns aber Zu dem Einten oder anderen bis dahin nit Entschliessen, damit Wan die Ehren gesandte Löbl. Zu Erneüwerung dieses pundts Einwülligendten ohrten versampt sein wurden [- von Luzern waren dies Franz Lorenz F l e c k e n s t e i n, Beat Franz B a l t h a s a r und Anton Leodegar Keller -], nit etwan wegen unterschiedlich oder gahr widerwärtigen Instructionen, da das Einte ohne Condition, das andere aber mit beding disen dritten articul verlangete, Eine Spaltung erwachse, undt so heylsambes Werck nit verhinderet, oder wenigst aufgeschoben werde. Dahero undt disem Vorzukomen, haben Wir eine underredung Löbl. Cath. Ohrten ... auff den ... [17.] des nechst einfallendten Februarij [nach Luzern]³ ausgeschriben [- Zurlauben nahm auch an dieser Tagsatzung teil -], damit Eüwer Ex: eine Einmüethige andt-wohrt nach abhebung aller difficulteten, so Eint oder anderes Löbl. Ohrt haben möchte, Können gegeben werden. Unndt ist dise Cath. conferentz umb sovill nothwendiger, weylen die Von Eüwer Ex: participirte disposition Zu Bern Zu Restitution der durch Arauwischen tractat [=Landfriede von 1712 den V kath. Orten] abgerissenen landen [Grafschaft Baden, Untere Freie Aemter] mit solcher condition beglaidtet wirdt, Welche alle reife undt Ernstliche berathschlagung erforderet, Jndeme dardurch den Cath Ohrten durch abschneydung aller fingeren die handt ohnbrauchbahr gemacht wurde. Unndt sindt dannethin die pündt mit Savoye, Wallis, bischoff von basel [1715: Johann Konrad von R e i n a c h - H i r t z b a c h], hertzogthumb meyland Ja auch so gahr der guldene Pundt [den die VII kath. Orte 1586 untereinander geschlossen hatten], so wenig wider lobl. Evangelische [=neugl.] ohrt auffgerichtet, als die Jhrige, Jhrem Vorgeben nach wider die Cath Ohrt seindt, Welches Wir gleichermasen mit den schrifften auff dem tapet auch das gemelte Unsere Pündtnussen nur defensiv, werden weisen Können: ist aber annoch diser unterscheid darbey, das die Cath. orth von oberdeüten Pündtnussen in letsten [Villmerger-]Krieg [von 1712] keine beyhilff (... Wallis ausgenommen) nit bezogen; die Evangelische ohrt aber Jhre Pündtnus sich nutzlich Zumachen wohl gewust haben, Jndeme ohnlaugbahr das den Cath. in den schlachten [- hier wohl insbesondere die Schlacht bei Villmergen 1712 gemeint -] der gröste schaaden Von denen Neüwen Burgeren [=Neuenburgern], Genfferen, undt anderen ... protestierendten verpündteten Zugewachsen; also das Eüwer Ex: Wohl Ermessen wirdt, das so weit aussehendte bedingnus reifflich wirdt überlegt werden müessen. Hierbey aber sechen wir Zu

größtem Unseren trost, das Eüwer Ex: jimmer die Güethigkeit hat, daran Zu arbeiten, Wie die Eydtgn. Catholicitet hergestellt werden möchte. Darumben dan Unsere verbindlichkeit gegen Eüwer Ex: allezeit mehr undt mehr anwachset, Unndt Eüwer Ex: dienstlich Ersuechen, selbige mit Villmögendten hohen Officien Jmmer fort dahin trachten wollen, das solche restitution mit Ertraglicheren bedingnussen, absonderlich was die pluralitet der Stimmen in Staatsachen betrifft möge erhalten werden.

Was den 21.^{ten} articul betrifft, ist darin ein solche remoderation Von Eüwer Ex: beschehen, das wir solcher Zu erkantlichem danckh billich annemen sollen; doch mit disem hinzuthuen, das, gleichwie in der Frantz. Sprach der sechste Articul der pündtnus de a.^o 1663⁴ der länge nach allegirt wirdt, wie Er lautet, also auch in teütscher Spach bemelter articul der sich auff den dritten articul beziecht, allegirt werde, wie er In dem teütschen original de A.^o 1663 eingesetzt ist.

Wir sollen Eintzig noch beyruckhen, das wir die Unseren deputirten [an die Tagsatzungen] nacher baden A^o 1708.9.10.11 ertheilte Instruktionen Vor Uns genommen, undt in allen befunden, das wir selbigen Injungirt, das sie Ernstlich auff dem begehren Einer genuesamben Satisfaction wegen mercischen durchzug [- 1709 wagte der österreichische General Claude-Florimonde, Comte de M e r c y mit seinen Truppen den Durchzug über Rheinfelden und das Baselbiet in den Sundgau was eine flagrante Verletzung der eidg. Neutralität durch Oesterreich bedeutete -]⁵ Inhaerieren, Unndt disfahl mit übrigen Lobl. ohrten conveniren sollen. Wir finden auch in den abscheyden von obigen Jahren nichts anders, als das sie solchen befelch nachkomen, undt Zu dem letsten act, oder Erklärung welcher Eüwer Ex: underem 31. July 1711 [an der Jahrrechnung zu Baden] Eingehändiget [- es ging um die Respektierung der eidg. Neutralität durch Frankreich -]⁶, undt von Eüwer Ex: Underem 2.ten Augusti für genemb gehalten worden, concurrirt seyen. pitten also Eüwer Ex: sye Unss in disem so wohl, als wegen anderen transgressionen Zu toulon [=Doullens?] undt in Flanderen [- sind damit ehemalige gegen Oesterreich gerichtete Transgressionen gemeint? -], welche Unser ohrt nicht angehe verschonen, mithin auch nicht glauben wollen das von Uns die bedeutete nachrichten, nacher Bern überschriben worden, also das wir nit allein Vast keine correspondentz dahin haben, sonder auch yeder Von Uns nit wüssen, Folglich nicht berichten können; Was den herren [Laurent Corentin] d e l a M a r t i n i e r e n [Secrétaire an der franz. Ambassade] in jedern haus da er sich angemeldet, begegnet also das solche nachrichten Von Jemandt anderen werden dahin geschriben worden sein. Wormit Wir Eüwer Ex: in

allen gelegenheiten ohnlaugbare Zeichen Unser dienstwillingkeit Zu geben, uns erpietten ..."

- 1) s. AH 70/133, 133A
2) s. EA VII 1, 1361 (Beilage Nr. 5)
3) s. ebenda 73 (Nr. 58)
4) s. EA VI 1, 1641 (Beilage Nr. 12)
5) s. EA VI 2, 1531 s, 1551, 1574 d, 1620 m
6) s. ebenda 1620 m

Kopie, wohl von der Kanzlei Luzern für den Zuger Ammann Beat Jakob II. Zur-
lauben bestimmt. - AH 70, 607-610

156

1735 [Juni?] 7., Rheinau

WERBEFORMULAR VON HPTM. [JAKOB BERNHARD] BRANDENBERG
FUER SEINE KOMPAGNIE IM REGIMENT JAUCH IM DIENSTE DES
KOENIGS BEIDER SIZILIEN, KARL III.¹

Niklaus E c k aus Höchst[?] im Kurfürstentum Mainz verpflichtet
sich zu den genannten Bedingungen vier Jahre lang in besagter
Kompagnie dienen zu wollen.

Am Schluss folgt noch eine persönliche Notiz Brandenbergs: "*Disem
Niclaus Ekh hab ich ein Caporaldienst ... [versprochen]. So ihme Solle ge-
halten werden*".

- 1) vgl. AH 79/36

Druckwerk, Siegelbild flachgedrückt - AH 70, 610 (aufgeklebt); s. Abb. am
Schluss von AH 70

157

[18.Jh.?)

PARTITUR ZU UNBEKANNTEM TONWERK¹

-
- 1) Am Rand steht die Bezeichnung "*A m a r y l l i s*". Amaryllis war eine vom
röm. Schriftsteller Publius Maro *V e r g i l* besungene Hirtin oder Nymphe.

AH 70, 610 (aufgeklebt); Abb. s. am Schluss von AH 70